

## **Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA- Zertifizierung Mediation in (BM-Zertifizierung)**

Berufsbegleitende Weiterbildung

### **Was ist Mediation?**

Streitkultur und Konfliktklärung sind unverzichtbare Fähigkeiten der zwischenmenschlichen Interaktion. Mediation (Vermittlung) ist ein äußerst wirksames Konfliktklärungsverfahren zwischen zwei oder mehr streitenden Parteien. Mediation fördert die konstruktive und gewaltfreie Auseinandersetzung und stärkt die Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten der Streitparteien. Mediation klärt gleichermaßen die Beziehung der Streitparteien und erarbeitet Lösungen zum Anlass der Auseinandersetzung. Ziel- und zukunftsfähiges Handeln wird wieder möglich. Das Verfahren geht davon aus, dass die Konfliktparteien alle erforderlichen Ressourcen zur Klärung ihres Konflikts bereits in sich tragen. Ein allparteilicher Vermittler – der Mediator – arbeitet mit den beteiligten Seiten eine für alle eigenverantwortliche, gemeinsam getragene und deshalb befriedigende Lösung aus.

### **Ziel der Weiterbildung**

In dieser berufsbegleitenden Ausbildung werden Sie dazu befähigt, Mediation als Methode der Konfliktklärung und zur Prävention einzusetzen.

Es werden Ihnen profunde Kenntnisse über den Mediationsprozess und die Rolle und Funktion des Mediators / der Mediatorin vermittelt.

Sie machen in Rollenspielen erste praktische Erfahrungen mit Mediation und arbeiten in der Lerngruppe an konkreten Fallbeispielen.

Sie lernen Konfliktmechanismen und den konstruktiven Umgang damit kennen.

Sie erweitern Ihre Gesprächs- und Problemlösungskompetenz durch neue und kreative Methoden und lernen aus der allparteilichen Haltung eines Mediators / einer Mediatorin einen Klärungsprozess sicher und souverän zu begleiten, bis am Ende eine einvernehmliche Lösung steht.

### **Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzung**

Die Ausbildung wendet sich an alle, die in ihrer Berufspraxis oder einem Freiwilligenamt zwischen Konfliktparteien vermitteln.

Teilnahmevoraussetzung sind lediglich ausreichende Berufs- und Lebenserfahrung.

## Themen<sup>1</sup>:

### **1 Einführung**

- Definition, Abgrenzung, Stufenstruktur
- Kommunikationsregeln, Mediationsregeln
- Menschenbild in der Mediation
- Indikation und Grenzen
- Prinzipien der Mediation
- Rolle und Image des Mediators
- Anwendungsfelder

### **2 Die Stufen der Mediation I \*** **(jeweils mit Methoden Gesprächsführung, Kommunikation, Moderationstechniken, Frageformen)\***

- Premediation
- Methoden in der Mediation

### **3 Erkenntnismodelle / Theorien**

- Kommunikation
- Konflikttheorien
- Konfliktanalysen
- Dynamik in Gruppen und Systemen

### **4 Die Stufen der Mediation II \***

- Main-Mediation
- Großgruppen, mehrere Parteien

### **5 Persönlichkeitsentwicklung / Selbstreflexion \***

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Emotionen
- Gender, Mann-Frau
- Persönlichkeitsstrukturen
- Nähe und Distanz

### **6 Die Stufen der Mediation III \***

- Post-Mediation
- Das Thema Gerechtigkeit / Mediationsmanagement

### **7a Bezüge zu Gesellschaft und Staat / Mediation und Recht**

- Abgrenzung zu anderen Verfahren
- Geschichte
- Recht / Anwälte
- Ethik / Rolle

### **7b Öffentliche Mediation / Umweltmediation**

---

<sup>1</sup> Die Reihenfolge der Themen kann variieren. Blöcke, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, beinhalten 2 mal 2 UStd. Gruppensupervision

## **8 Kreative Techniken, Fähigkeiten, Haltung, Rolle \***

- Beziehungsgestaltung
- Systemisches Denken
- Rollentausch, Einfühlung
- Allparteilichkeit,
- Grenzsituationen

## **9 Wirtschaftsmediation und Arbeitswelt \***

## **10 Familienmediation / Interkulturelle Mediation I \***

- aktuelle Rechtspraxis / Familiengericht

## **11 Familienmediation / Interkulturelle Mediation II \***

## **12 Abschluss / Kolloquium**

### **Lernformen:**

- Theoretische Wissensvermittlung
- Plenumsarbeit
- Einzel-, Paar und Kleingruppenübungen
- Rollenspiele realer Praxisfälle
- Körperübungen
- Fallbesprechungen und Supervision
- Kurzprotokolle (zu allen Kursblöcken)
- Regionale Peergruppen zur Vertiefung der Mediationspraxis (40 UStd.), Kurzprotokolle dazu

### **Kursorganisation:**

Die Weiterbildung erfolgt im Zeitraum von ca. 18 Monaten berufsbegleitend an 12 Wochenenden (Freitag 14.00 – Sonntag 15.30 Uhr; jeweils 24 UStd.).

Die Kursgruppe beinhaltet neben theoretischen und methodischen Inhalten (200 UStd.) auch die berufliche Selbsterfahrung (40 UStd.), die begleitende Supervision (28 UStd) sowie die abschließende Prüfung.

Hinzu kommen 5 Studientage (in selbstorganisierten Lerngruppen) à 8 UStd.

### **Abschluss und Anerkennung:**

Die Weiterbildung entspricht den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeit (BMWA) sowie dem Bundesverbandes Mediation (BM, ). Nach regelmäßiger Teilnahme<sup>2</sup> erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein aussagekräftiges Abschlusszertifikat, das zur Zertifizierung beim BMWA bzw. BM dient.

Für die BMWA-Zertifizierung sind vorzulegen: die Abschlussarbeit, vier dokumentierte Mediationen aus der Wirtschaft (2 Fälle davon werden fremdbegutachtet.); s.a. [www.bmwa.de/dokumente/standards\\_03\\_08.pdf](http://www.bmwa.de/dokumente/standards_03_08.pdf)

Für die BM-Zertifizierung sind einzureichen:

4 Mediationen, s.a. [http://www.bmev.de/index.php?id=anerkennung\\_mediatorin](http://www.bmev.de/index.php?id=anerkennung_mediatorin)

<sup>2</sup> Es gilt das Platzmietenprinzip. Fehlzeiten sind – in Absprache mit der Kursleitung – nachzuholen.

**Teilnahmegebühren:**

Einschreibgebühr	80.- €
12 x 3 Tage je 345.- €	4.140.- €
Gruppensupervision (integriert), ggf. Einzelsupervision begleitend	
interne Zertifizierung	150.- €
<b>insgesamt</b>	<b>4.370.- €</b>

**Veranstaltungsort:**

Stuttgart, Moreno Institut

**Termine:**

Die Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Programmübersicht oder dem Internet: [www.morenoinstitut.de/mediation](http://www.morenoinstitut.de/mediation)

**Fortbildungsleitung*****Günter Rütz-Lewerenz (Kursleitung)***

Supervisor DGSv, Lehrtrainer und Mediator BMWA / BM, DGQ / EOQ-Quality Auditor. Köln

***Dr. Christina Lenz***

Rechtsanwältin und Gütestelle nach dem BaySchlG, Wirtschaftsmediatorin und Lehrtrainerin BMWA, Buchautorin von Standardwerken der Mediation, München

***Domenica Licciardi***

Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin DGSV; Mediatorin, systemische Beraterin, interkulturelle Trainerin. Seit 1998 in eigener Praxis für Supervision, Beratung und Fortbildung tätig. Herzogenrath

***Aloys Leyendecker***

Diplom-Pädagoge, Ehe- und Familienberater, Mediator BAFM und BMWA, Piesport / Mosel

***Winfried Jancovius***

Diplom-Psychologe, Diplom-Supervisor, DGSv, Lehrsupervisor, Psychodramatiker DFP / DAGG

**Anmeldung und Informationen in Stuttgart**

Die Angaben zu Ihrer Person usw. machen Sie bitte auf dem "Antrag zur Aufnahme in die Weiterbildung", den Ihnen das Sekretariat bei Ihrer Anmeldung zusendet. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Moreno Institut**

70199 Stuttgart    Gebelsbergstraße 9  
Tel.: 0711 - 606 707    [mail@morenoinstitut.de](mailto:mail@morenoinstitut.de)  
[www.morenoinstitut.de/mediation](http://www.morenoinstitut.de/mediation)